

Projekt zur Bekämpfung von COVID-19 in Tansania

Ein Projekt der Stiftung NURU mit der Unterstützung der Fight for Sight Foundation“

Worum geht es?

Das neuartige Corona Virus hat nicht nur die Schweiz und Europa erfasst; nein – seit nicht allzu langer Zeit ist auch der afrikanische Kontinent vom Corona Virus betroffen.

Tansania hat aktuell einige Hundert Covid-19 Fälle. Die meisten Betroffenen leben in Dar es Salaam, der grössten Stadt Tansanias. Aufgrund der begrenzten Testmöglichkeiten zur Feststellung der COVID-19 Erkrankung ist von einer hohen Dunkelziffer der betroffenen Fälle auszugehen.

Wenn man bedenkt, in welcher Intensität die Situation rund um das Corona Virus die europäischen Gesundheitssysteme getroffen hat, kann man sich vorstellen, dass das tansanische, sowieso bereits geschwächte Gesundheitssystem umso schneller an die Grenzen des Möglichen stösst. Weiter ist zu bedenken, dass viel mehr Menschen in Tansania aufgrund örtlich gehäuften Gesundheitsbeschwerden wie Malaria, Tuberkulose etc. zu den Risikogruppen gehören, bei denen ein schwerer oder sogar tödlicher Verlauf der Krankheit nicht zu verhindern ist.

Was tut die Stiftung NURU?

Um die Geschwindigkeit der Virusverbreitung einzudämmen und so die Gesundheitseinrichtungen zu schonen, sind *präventive Massnahmen* von bedeutender Wichtigkeit. Durch gezielte Aufklärungsarbeit soll die Bevölkerung des Temeke-Distrikts in Dar es Salaams sowie die Risikogruppen spezifisch über das Corona Virus aufgeklärt werden.

Wie wird das Projekt umgesetzt?

Seit anfangs April leisten 5 Ärzte in den 5 grössten Spitälern im Temeke-Distrikt Aufklärungsarbeit. Patientinnen und Patienten in den Spitälern sowie das Gesundheitspersonal werden mit Informationsflyern ausgestattet und erhalten mündliche Informationen über alles Wissenswerte bezüglich des Corona Virus.

Ebenfalls wurden die 5 Spitäler mit dringend notwendigen Schutzmaterialien (Mundschütze, Handschuhe, Desinfektionsmittel usw.) ausgestattet.

Während des Monats Mai wird zusätzlich (dank der grosszügigen Unterstützung der Fight for Sight Foundation) ein mit Lautsprechern ausgerüstetes Fahrzeug durch Dar es Salaam fahren und ein ausgebildeter Arzt wird die Passanten per Mikrofon und Flyerverteilung über die notwendigen Informationen aufklären; eine Möglichkeit, noch mehr Menschen zu erreichen!

Projekterfolge

Bereits im ersten Monat der Projektdurchführung haben unsere Ärzte mehr als 5000 Informationsflyer



verteilt und mehr als 300 mündliche Aufklärungsgespräche durchgeführt.

Die Wissensvermittlung rund um COVID-19 wird von der lokalen Bevölkerung sehr geschätzt! Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im nächsten Monat einen wichtigen Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona Virus und somit zur Entlastung des Gesundheitssystems in Tansania beitragen können.

Foto: Ein Spital nimmt das Schutzmaterial dankbar entgegen!

Wir danken der Fight for Sight Stiftung von ganzem Herzen für das Engagement!